|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| Fach: | Religion | Klassenstufe: | 8 | Dauer: | (45Min) |
| **1. Thema:** Schönheitsideale und Körpernormen - von #bodyshaming bis #bodypositivity II | | | | | |
| **2. vorrangig geförderte Kompetenz:**  Urteilskompetenz – In ethischen Fragen begründet urteilen und Position beziehen:  *S\* beschreiben das Verhältnis von Ich und Gesellschaft und deuten es in Bezug auf das christliche Menschenbild.* | | | | | |
| **3. Stundenziel:**  Die Schüler\*innen hinterfragen materialgestützt gesellschaftliche Schönheitsideale und geschlechtliche Körpernormen und setzen sich mit der Frage auseinander, wie sie ein positives Körperbild und Selbstbewusstsein entwickeln können.  Feinlernziele:   1. Die Schüler\*innen setzen sich kritisch mit ihren individuellen Schönheitsvorstellungen auseinander, indem sie zu den Fotos (M1) Stellung nehmen. 2. Die Schüler\*innen setzen sich damit auseinander, wie sie als Individuen und als Gemeinschaft dazu beitragen können, Schönheitsideale zu hinterfragen und ein inklusives Umfeld zu fördern, das Vielfalt und Verschiedenheit akzeptiert, indem sie Fallbeispiele von Influencer\*innen (M2) lesen und bearbeiten. 3. Die Schüler\*innen erarbeiten sich Ansätze, ihre eigenen Stärken und Talente zu erkennen und zu schätzen, unabhängig von äußeren Schönheitsstandards, indem sie einen Instagram-Post (M3) zu den Hashtags #beautyfullinside #bodypositivity #nofilter gestalten. | | | | | |
| **4. Verlaufsplan:** | | | | | |

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **Phase/Zeit** | **Inhaltliche Aspekte („Was ist dran?“)** | **Lernaktivitäten der Schüler\*innen** | **methodische Aspekte** | **Materialien,**  **Medien** |
| **Einstieg**  10Min | Erste Auseinandersetzung mit Vielfalt von Körpern und dem Hinterfragen der Normen/Ideale | S\* teilen erste Gedanken mit und äußern sich zu den Fragen: Wie möchten wir aussehen *dürfen*?; Wie sollen andere uns wahrnehmen *dürfen*?  L\* sammelt die Antworten stichpunktartig an Tafel/SB unter der Überschrift „Die Norm hinterfragen“ | Blitzlicht zu Fotos/Impulsfragen | Fotos (M1)  Tafel/Smartboard (SB) |
| **Überleitung** |  | Frageimpuls: Wie können wir die die gesellschaftlichen Schönheitsideale und Körpernormen hinterfragen? |  |  |
| **Erarbeitung I**  12Min | Auseinandersetzung mit Beispielen eines selbstbewussten und Körper positiven Umgangs mit gesellschaftlichen Idealen und Normen | S\* lesen in ihrer Gruppe ein Fallbeispiel. Sie diskutieren und beantworten die Fragen: Wie stellt die Person die Normen/Ideale in Frage? Wofür setzt die Person sich ein? | GA | Fallbeispiele (M2) |
| **Sicherung I**  5Min |  | Die Gruppen stellen kurz ihre Ergebnisse vor.  Gemeinsam werden | Plenum |  |
| **Überleitung** |  | Frageimpuls: Wie können wir selbst im Alltag die Schönheitsideale und Körpernormen hinterfragen? |  |  |
| **Erarbeitung II**  10Min | Entwicklung eigener Ansätze zu einem positiven Körperbild und einem gestärkten Selbstbewusstsein | S\* gestalten einen Instagram-Post (Bild und Caption-Text) zu den #beautyfullinside #bodypositivity #nofilter, um zu zeigen, was sie an ihrer Persönlichkeit/ihrem Charakter mögen. | EA | Insta-Post (M3) |
| **Sicherung II**  8Min | Bedeutung eines positiven Körperbilds, dass auf Selbstakzeptanz und Respekt basiert, herausstellen. | S\* stellen auf freiwilliger Basis ihre Ergebnisse aus.  S\* haben beim Museumsrundgang die Optionen „likes“ und wertschätzende Kommentare oder Smileys unter den Posts zu hinterlassen.  L\* lässt S\* Eindrücke aus dem Museums-Rundgang und wichtigste Erkenntnisse der Stunde zusammenfassen.  L\* ermutigt S\* zu einem positiven Körperbild, das auf Selbstakzeptanz und Respekt basiert. | Museums-Rundgang  Plenum | Insta-Post (M3)  Insta-Kommentarspalte (M4) |

M1: Fotos



**1** Rain Dove Quelle: Twitter/ raindovemodel



**2** Alok V Menon Quelle: © teen VOGUE



**3** Riccardo Somnetti Quelle: © Max Menning



**4** Megan Rapinoe Quelle: © VOGUE



**5** Lizzo Quelle: © Getty Image

Ein Bild, das Menschliches Gesicht, Wimper, Augenbraue, Person enthält.

Automatisch generierte Beschreibung

**6** Oskar Artem Quelle: © facebook/ L.O.V. Cosmetics



**7** James Corbin Quelle: © Jeff Spicer/BFC//Getty Images



**8** Blair Imani Quelle: © Lia Clay



**9** Elliot Page Quelle: © instgram/ elliotpage



**10** Avi Jakobs Quelle: © Privat

M2: Fallbeispiele

**Avi Jakobs** ist Beauty-Expertin und Influencerin.

In einem Interview äußert Avi folgende Gedanken zu den Themen Geschlechterrollen und Geschlechtsidentität: „Eines meiner großen Anliegen ist es, dass es keiner Outings mehr bedarf – weder für irgendeine Sexualität noch für die geschlechtliche Identität. Davon abgesehen müssen wir uns vor allem um das Thema toxische Männlichkeit kümmern. Unsere Gesellschaft legt eine enorme Last auf Männer, und dass schon ab dem frühen Kindesalter. Sie werden durch die Art und Weise ihrer Sozialisation in eine Rolle gezwungen, in der weder Schwäche noch Sanftheit erlaubt sind.“ (…)

„Mir persönlich ist das (Thema Pronomen) ein großes Anliegen, weil ich es unangenehm finde, wenn jemand einem anderen Menschen allein wegen seines Äußeren eine bestimmte Sexualität oder *Gender Identity* (Geschlechtsidentität) zuschreibt. Das Beispiel ist zwar etwas plump, aber angenommen, du siehst eine von dir als Mann gelesene Person in einem Kleidchen. Allein die Kleidung könnte dir schon signalisieren, dass die Person sich selbst vielleicht nicht ganz so heteronormativ sieht, wie du es selbst gewohnt bist. Hier hilft die Sache mit den Pronomen sehr, denn dadurch hat die Person die Chance, auf die Art angesprochen zu werden, wie sie sich am wohlsten fühlt. Und wenn du dich mit deinen eigenen Pronomen vorstellst oder „Hallo, ich bin *der* Peter“ sagst, macht es das für dein Gegenüber angenehmer und zu etwas Alltäglichem. Vor allem wir trans Menschen fühlen uns dadurch gesehen und akzeptiert. (...)“

Auszug aus: Jonas Meyer: Interview – Avi Jakobs, <https://www.myp-magazine.com/interview/avi-jakobs-das-feminine-in-mir-habe-ich-lange-unterdrueckt/> (Stand: 01.08.2023)

Foto: <https://www.gala.de/beauty-fashion/beauty/avi-jakobs---wir-sind-keine-paradiesvoegel--sondern-tauben--wie-alle-anderen-auch---22843274.html> (Stand: 01.08.2023)

|  |
| --- |
| **Aufgaben:**  1. Lest das Fallbeispiel und beantwortet die Fragen schriftlich:  *Welche Gedanken äußert die Person mit Blick auf die Bereiche Geschlechter, Körpernomen und Schönheitsideale? Wofür setzt die Person sich ein?*  2. Besprecht eure Gedanken zu dem Umgang mit Geschlecht, Körpernormen und Schönheitsidealen. Vergleicht sie mit der Person aus dem Beispiel und macht euch Notizen zu eurem Gespräch. |

**Rain Dove** ist Model und Influencer\*in.

Rain vergleicht die Pronomen einer Person mit einem flüchtigen Geräusch und alles, worauf Rain in diesem Geräusch achte, sei Positivität, sagt das Model in einem Interview. „Du kannst also he/she/they/one/it verwenden. Es ist mir ziemlich egal, solange du gute Absichten hast.“ „Ich denke, wir schränken uns ein, wenn wir versuchen ihre (Pronomen) Möglichkeiten zu kategorisieren.“ Rain versteht aber, dass einige Menschen auch ein Label brauchen, um das Gefühl zu haben, dass sie sich selbst besser verstehen. Ein Label kann für eine Person die Zugehörigkeit zu einer Gruppe und somit Sicherheit bedeuten.

„Als ich aufwuchs, dachte ich, ich sei ein hässliches Mädchen. Ich ging dann für eine gewisse Zeit als Mann zur Feuerwehr und konnte verstehen, wie es war, für eine Weile ein Mann zu sein. (...) Ich wollte nicht jemand sein, der weniger bekommt, nur, weil jemand dachte ich sei eine Frau oder ein Mann. In jeder Situation verdiene ich das Beste von der Gesellschaft, weil ich auch mein Bestes zurückgeben werde.“ (…)

„Ich bin völlig einverstanden damit, wenn Menschen sich selbst identifizieren (ein Label geben). Was ich nicht mag, ist, wenn Leute versuchen, uns für uns zu identifizieren.“

Das Model macht sich in den sozialen Medien und in der Öffentlichkeit dafür stark, dass die Geschlechterrollen aufgeweicht werden. Für Rain ist die Identität, die Persönlichkeit das entscheidende und nicht irgendein Label oder noch weniger in welche Kategorien andere Menschen die Person stecken.

Auszug aus: Straight Magazine: Rain Dove – Nicht Mann, nicht Frau – einfach Ich, <https://straight-universe.de/rain-dove-model-interview/> (Stand: 01.08.2023)

Foto: <https://twitter.com/raindovemodel> (Stand: 01.08.2023)

|  |
| --- |
| **Aufgaben:**  1. Lest das Fallbeispiel und beantwortet die Fragen schriftlich:  *Welche Gedanken äußert die Person mit Blick auf die Bereiche Geschlechter, Körpernomen und Schönheitsideale? Wofür setzt die Person sich ein?*  2. Besprecht eure Gedanken zu dem Umgang mit Geschlecht, Körpernormen und Schönheitsidealen. Vergleicht sie mit der Person aus dem Beispiel und macht euch Notizen zu eurem Gespräch. |

**Lizzo** ist Sängerin, Rapperin und Songwriterin.

Lizzo war nicht immer so selbstbewusst wie heute. Aufgewachsen in Houston, Texas, fing sie als Teenagerin an zu rappen. Sie wollte den Sprung in das Musikgeschäft unbedingt schaffen und setzte sich deswegen exzessiv auf Diät. Heute, knapp zehn Jahre später, hat sie gelernt sich selbst zu lieben und feiert sich selbst sooft sie kann. (…)

Lizzo kämpft für Body Positivity und gegen einseitige Schönheitsnormen. Und sie ist froh, dass dies mittlerweile zu einem Mainstream-Thema geworden ist. Trotzdem nervt es sie, wenn ihr in Interviews immer wieder dieselben oberflächlichen Fragen gestellt werden, etwa, was Body Positivity für sie bedeutet. „Emotionale Erklärarbeit“ nennt man diese ermüdende Aufgabe: marginalisierten Menschen wird aufgebürdet, der Mehrheitsgesellschaft immer wieder erklären zu müssen, in welcher Form sie diskriminiert werden. Schwarze Menschen müssen Weißen erklären, was Rassismus bedeutet, Frauen erklären Männern Sexismus, und die Notwendigkeit von Body Positivity lassen sich die Dünnen erklären von … Tja, welcher Ausdruck ist da jetzt überhaupt angemessen? Übergewichtig? Dick? Fett?

„In meiner Kultur ist es ein Kompliment, wenn du einen fetten Arsch hast. Ich habe immer gelacht, wenn Weiße in Fernsehshows fragen: ,Sieht mein Hintern in dieser Hose fett aus, Donna?‘ Als wäre es das Schlimmste auf der ganzen Welt! Wo ich herkomme, sagen die Jungs: ,Yeah, sie hat einen fetten Arsch!‘ Es ist also auch ein kulturelles Ding.“ (…)

Auszug aus: Alysse Gafkjen: Lizzo im Interview: <https://www.musikexpress.de/lizzo-im-interview-du-bist-nicht-fett-du-bist-wunderschoen-1596655/> (Stand: 01.08.2023)

Foto:

<https://www.glamour.de/artikel/lizzo-spricht-ueber-effekt-von-body-shaming> (Stand: 01.08.2023)

|  |
| --- |
| **Aufgaben:**  1. Lest das Fallbeispiel und beantwortet die Fragen schriftlich:  *Welche Gedanken äußert die Person mit Blick auf die Bereiche Geschlechter, Körpernomen und Schönheitsideale? Wofür setzt die Person sich ein?*  2. Besprecht eure Gedanken zu dem Umgang mit Geschlecht, Körpernormen und Schönheitsidealen. Vergleicht sie mit der Person aus dem Beispiel und macht euch Notizen zu eurem Gespräch. |

**Alok Vaid-Menon** ist Autor\*in, Modedesigner\*in und Künstler\*in.

In einer Gesprächsrunde zum Einfluss von Schönheit und Diskriminierung auf die eigene Kunst sprach Alok davon, oft als hässlich bezeichnet zu werden und dies seither bewusst in den eigenen Kunstwerken zu thematisieren. Alok beschreibt Vorstellungen von Schönheit als grausame Anordnung von Regeln und Normen, die befolgt werden müssen. Alok hinterfragt mit Hilfe von Kunst und Mode, wie sich diese Regeln und Normen verändern müssten, damit queere Mode mehr Beachtung und Respekt erhält. Für Alok geht es bei Geschlechtsneutralität in der Mode vor allem um die Schaffung von neuen Möglichkeiten des Ausdrucks, und nicht um das Geschlecht.

Alok hat drei „geschlechtsneutrale“ Mode-Kollektionen herausgebracht, welche für ihre fröhlichen Farben und die neutrale Verwendung von Röcken und Kleidern bekannt sind.

Auch im Buch *Beyond the Gender Binary* („Jenseits der [binären Geschlechterordnung](https://de.wikipedia.org/wiki/Bin%C3%A4re_Geschlechterordnung)“) widmet sich Alok der Frage, warum Menschen Geschlecht nicht nur als zweipolig betrachten sollten. Viele von Aloks Veröffentlichungen und Performances zielen darauf ab, dass Menschen ihre Grundannahmen zu Geschlecht hinterfragen und über die Binarität von Geschlecht hinausdenken und sehen können.

Quelle: <https://de.wikipedia.org/wiki/Alok_Vaid-Menon> (Stand: 01.08.2023)

Foto: <https://www.teenvogue.com/story/alok-vaid-menon-book-guide-to-fighting-transphobia> (Stand: 01.08.2023)

|  |
| --- |
| **Aufgaben:**  1. Lest das Fallbeispiel und beantwortet die Fragen schriftlich:  *Welche Gedanken äußert die Person mit Blick auf die Bereiche Geschlechter, Körpernomen und Schönheitsideale? Wofür setzt die Person sich ein?*  2. Besprecht eure Gedanken zu dem Umgang mit Geschlecht, Körpernormen und Schönheitsidealen. Vergleicht sie mit der Person aus dem Beispiel und macht euch Notizen zu eurem Gespräch. |

**Riccardo Simonetti** ist Moderator und Influencer.

In einem Interview äußert sich Simonetti zu den Themen Schönheit, dem Druck, der damit verbunden ist und Selbstbewusstsein:

„Ich finde Menschen schön, wenn sie in Einklang mit sich selber stehen und ihre eigenen Ideale entwickeln. Das Thema Schönheit wird leider oft als oberflächlich wahrgenommen. Ich möchte daher der Öffentlichkeit zeigen, dass die Thematik viel mehr zu bieten hat.“

„Ich verstehe mich selbst als Entertainer, der mit seinem individuellen Outfit auch nonverbal (ohne Worte) etwas ausdrücken und zeigen kann, dass Selbstbewusstsein wichtig ist. In dieser Hinsicht möchte ich gerne als Vorbild vorangehen!“

„Man muss sich vom gesellschaftlichen Druck befreien und immer im Dialog mit sich selbst stehen. Dazu gehört es, seinen individuellen Bedürfnissen Raum zu geben, anstatt sie zu unterdrücken. Wenn ich Lust habe, Britney Spears zu hören und Glitzerschuhe zu tragen, dann tue ich das auch.“

„Was das so genannte Schönheitsideal angeht, sollte sich die (Mode-)Branche breiter aufstellen. [Schönheit hat viele Gesichter](file:////de/Media_News/BEAUTY_News/Archiv/Thema_des_Monats/Bin_ich_schön) und wesentlich mehr Facetten. Auch sollte Männerkosmetik normaler werden, es gibt doch gar keine Unterschiede zwischen dekorativer Männer- und Frauenkosmetik: Kajal, Mascara und Lipsticks sind für alle da. Schön ist, was gefällt!“

Auszug aus: Renja Lüer: Interview mit Riccardo Simonetti: <https://www.beauty.de/de/Media_News/BEAUTY_News/Archiv/Experteninterviews/Schön_ist,_was_gefällt> (Stand: 01.08.2023)

Foto: <https://www.tagesspiegel.de/berlin/entertainer-riccardo-simonetti-ich-bin-immer-der-queere-erklarbar-die-nervensage-9384926.html> (Stand: 01.08.2023)

|  |
| --- |
| **Aufgaben:**  1. Lest das Fallbeispiel und beantwortet die Fragen schriftlich:  *Welche Gedanken äußert die Person mit Blick auf die Bereiche Geschlechter, Körpernomen und Schönheitsideale? Wofür setzt die Person sich ein?*  2. Besprecht eure Gedanken zu dem Umgang mit Geschlecht, Körpernormen und Schönheitsidealen. Vergleicht sie mit der Person aus dem Beispiel und macht euch Notizen zu eurem Gespräch. |

**Begriffserklärungen zu den Fallbeispielen:**

**Binarität – binär:** Binarität meint eine Aufteilung in zwei Kategorien. Im Kontext von Geschlecht bedeutet dies die traditionelle Einteilung in entweder "männlich" oder "weiblich". Die Idee von Geschlechtsbinarität verkennt die Tatsache, dass es intergeschlechtliche Menschen gibt.

**Body Positivity:** Body Positivity bedeutet, jedem Körper mit Respekt zu begegnen. Grundlage dafür ist die Erkenntnis, dass alle Körper gleich wertvoll sind. Körperformen lassen nicht auf den Charakter eines Menschen schließen.

Bekannt ist der Begriff insbesondere durch die sozialen Medien, um dem Bild der perfekten „Normalität“ etwas entgegenzusetzen und es zu hinterfragen.

**Geschlechtsneutralität – geschlechtsneutral**: Geschlechtsneutralität bedeutet, dass man keine Unterscheidung zwischen den Geschlechtern macht. Dabei muss mitbedacht werden, dass Menschen nicht nur in "männlich" oder "weiblich" eingeteilt werden, sondern auch andere Geschlechtsidentitäten berücksichtigt werden müssen.

**Heteronormativität – heteronormativ:** Heteronormativität bezeichnet eine Vorstellung, welche Heterosexualität als soziale Norm, also „das Normale“ und "Erwünschte" setzt. Da die meisten Frauen Männer begehren und umgekehrt, also heterosexuell sind, prägt diese Mehrheit die gesellschaftlichen Vorstellungen zu Sexualität. Die "Mehrheit" schließt von sich auf andere und geht davon aus: es gibt nur zwei Geschlechter, bei denen aus dem anatomischen/ biologischen Geschlecht auf Geschlechtsidentität, sexuelle Orientierung und die Aufgaben in der Gesellschaft geschlossen werden kann. Ordnen sich Menschen nicht in dieses Schema ein, z.B. weil sie schwul oder trans sind oder als Mädchen sich einen Männerberuf vorstellen, wird Druck auf sie ausgeübt, sich "anzupassen".

**Label – labeln:** Ein Label ist ein Begriff oder eine Bezeichnung, die verwendet wird, um jemanden oder etwas in eine bestimmte Kategorie oder Gruppe einzuordnen. Das Label markiert, welcher Art ein Mensch oder eine Sache ist. Wenn man jemanden mit einem Label versieht, nennt man das "labeln". Beispiele sind: schwul, lesbisch, trans\*, …

**marginalisierte Menschen:** Marginalisierte Menschen sind diejenigen, die in der Gesellschaft oft an den Rand gedrängt oder weniger beachtet werden. Sie können aufgrund ihrer Hautfarbe, Geschlecht, Religion, Herkunft oder sozialen Klasse diskriminiert oder benachteiligt werden.

**Rassismus:** Rassismus ist, wenn Menschen aufgrund ihrer körperlichen Merkmale oder ethnischen Herkunft diskriminiert oder benachteiligt werden. Es geht darum, andere Menschen wegen ihrer Hautfarbe oder Herkunft schlechter zu behandeln oder Vorurteile gegenüber bestimmten Gruppen zu haben.

**Sexismus:** **Sexismus bedeutet die Benachteiligung, Abwertung und Unterdrückung einer Person oder einer Gruppe aufgrund des Geschlechts. Verbunden ist damit oft die Vorstellung, dass Männer mehr wert sind oder leisten als Frauen.**

**Sozialisation - sozialisieren:** Sozialisation bedeutet, wie Menschen von ihrer Umgebung und Gesellschaft beeinflusst und geprägt werden, wenn sie aufwachsen. Wenn man sich mit anderen Menschen umgibt und von ihnen lernt, nennt man das Sozialisieren.

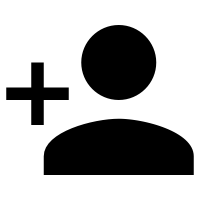
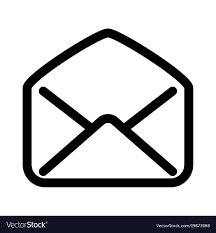
M3: Insta-Post

|  |
| --- |
| **Aufgabe:**  Gestalte einen Instagram-Post (Bild und Caption-Text) zu den Hashtags *#beautyfullinside #bodypositivity #nofilter*, um zu zeigen, was du an deiner Persönlichkeit/deinem Charakter und/oder deinem Aussehen magst. |

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ ●●●

M4: Insta-Kommentarspalte

|  |
| --- |
| **Optionen:**   * Füge ein Like (Herz) hinzu, wenn dir der Post gefällt. * Schreibe einen kurzen *wertschätzenden* Kommentar oder verwende Smileys, um deine Gedanken mitzuteilen. **Wichtig**: Verwende dabei deinen echten Namen. |

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ ●●●

Kommentare …

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

**Fotoquellenverzeichnis:**

Foto 1:

<https://twitter.com/raindovemodel> (Stand: 01.08.2023)

Foto 2:

<https://www.teenvogue.com/story/alok-vaid-menon-book-guide-to-fighting-transphobia> (Stand: 01.08.2023)

Foto 3:

<https://www.tagesspiegel.de/berlin/entertainer-riccardo-simonetti-ich-bin-immer-der-queere-erklarbar-die-nervensage-9384926.html> (Stand: 01.08.2023)

Foto 4:

<https://www.vogue.com/slideshow/ali-krieger-ashlyn-harris-soccer-players-inside-miami-wedding> (Stand: 01.08.2023)

Foto 5:

<https://www.glamour.de/artikel/lizzo-spricht-ueber-effekt-von-body-shaming> (Stand: 01.08.2023)

Foto 6:

<https://www.facebook.com/lovcosmeticsde/photos/a.1511181729084371/1613838598818683/?type=3> (Stand: 01.08.2023)

Foto 7:

<https://www.esquire.com/uk/style/fashion/a42799451/plus-size-menswear/> (Stand: 01.08.2023)

Foto 8:

<https://www.them.us/story/how-i-came-out-of-the-closet-converted-to-islam-and-found-my-true-self> (Stand: 01.08.2023)

Foto 9:

<https://www.promipool.de/style/was-fuer-muskeln!-elliot-page-zeigt-sein-sexy-sixpack> (Stand: 01.08.2023)

Foto 10:

<https://www.gala.de/beauty-fashion/beauty/avi-jakobs---wir-sind-keine-paradiesvoegel--sondern-tauben--wie-alle-anderen-auch---22843274.html> (Stand: 01.08.2023)